

# Klimakommune Schmitten

## Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept

Sachstandsbericht des Gemeindevorstands in der Gemeindevertretung am 06/04/2022



**SCHMITTEN**

IM TAUNUS

# Klimamanagement

Erstellung & Umsetzung Klimaschutzkonzept bzw. Maßnahmen

# 1. Schritt: Verpflichtung Klimaschutz

- Am 31.08.2021 ist Schmittent Klimakommune geworden.
- Damit hat die Gemeinde nun Zugang zur Förderung des Landes Hessen von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen.





## 2. Schritt: Schaffung der notwendigen Ressourcen

- Vertrag mit dem Hochtaunuskreis betr. Förderschwerpunkt **Erstvorhaben Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement** (GVE Beschluss 08.12.2021)
- **0,5 Stelle Klimaschutzmanager Schmittent**: Nach Einstellung des Klimamanagers über die IKZ mit dem Hochtaunuskreis soll eine Ausschreibung erst nach 3 Monaten und nach Vorstellung des IKZ-Klimamanagers im UKW erfolgen (GVE Beschluss 09.02.2022)

**Ausblick: Mit den Klimaschutzmanagement-Ressourcen sind ein Klimaschutzkonzept für Schmittent zu erarbeiten und umzusetzen.**

# Klimaanpassungsprojekt

Minderung von Schäden durch Starkregenereignisse

# Einordnung zur Arbeitsweise (1/2)

- Am **04.06.2021** waren die **Ortsteile Brombach und Hunoldstal** von einem **lokalen Starkregenereignis** betroffen; besonders in Brombach entlang des Stockbachs waren Grundstücke überschwemmt und liefen Keller / EG Bereich voll. In der Folge wurden im Zuge der Aufräummaßnahmen, kurzfristige, kleinere Maßnahmen in beiden Ortsteilen sofort umgesetzt, um die Fließpfade des Regenwassers zu optimieren.
- Parallel wurde das **Ingenieurbüro Pplus** mit einer **sofortigen Analyse des Starkregenereignisses in Brombach** beauftragt, mit dem Ziel weitere notwendige, sofortige Maßnahmen zu identifizieren und insbesondere auch einen möglicherweise negativen Einfluss der Entwässerung der K723 auf das Geschehen zu prüfen. Anwohner und Betroffene stellten Foto- und Videomaterial zur Verfügung, es fanden Ortsbegehungen und Gespräche statt. Das Bauamt gewährte dem Büro vollständigen Einblick in alle Unterlagen.
- Die **Gemeindevertretung beriet am 07.07.2021** einen Antrag der FWG Fraktion „Maßnahmen gegen Überschwemmungen bei Starkregen und Tauwetter“ und beschloss nach Änderungsantrag durch die Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/die Grünen 1) einen Sachstand in Bezug auf den Hochwasserschutz (Ziffern 1 bis 6 des Ursprungsantrags) im UKW sowie 2) eine Untersuchung durch ein Fachbüro plus ggf. Vorschlag von Maßnahmen.



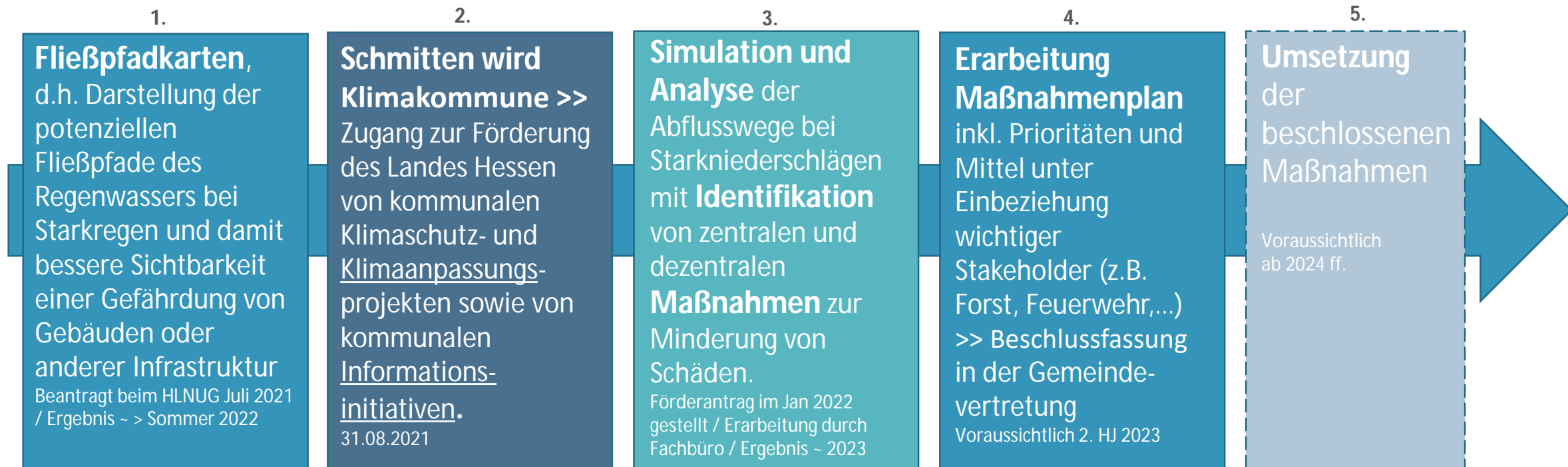
# Einordnung zur Arbeitsweise (2/2)

- Das **Ergebnis der Berechnungen** zeigt, dass es sich um ein **Regenereignis mit einer Jährlichkeit von 30 bis 100 Jahren** handelte, für das es **keinen vollständigen Schutz** gibt. Die Ergebnisse wurden im **UKW Ausschuss am 1.9.2021** beraten und vorgestellt; die betroffenen Anwohner wurden dazu von der Verwaltung eingeladen.
- UKW Ausschuss und Gemeindevertretung nahmen den Bericht vom Ingenieurbüro und aus der Verwaltung zur Kenntnis sowie das **Vorhaben der Verwaltung eine Analyse aller Ortsteile und Gemarkungen im Gemeindegebiet vorzunehmen, um vollständig und transparent sichtbar zu machen, wo mögliche Gefährdungspotenziale liegen und daraus gezielt notwendige Maßnahmen zu identifizieren und zu priorisieren.**
- Am **31.08.2021** ist Schmittenturm Klimakommune geworden. Damit hat die Gemeinde nun **Zugang zur Förderung des Landes Hessen von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen.**
- Neben der **Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit dem Hochtaunuskreis** sowie weiteren Kommunen zwecks Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für Schmittenturm, wurde mit dem Haushalt 2022 eine **0,5 Stelle Klimamanager in Schmittenturm** von der Gemeindevertretung beschlossen.
- Der Klimamanager wird künftig auch die Maßnahmen Klimaanpassung in Schmittenturm betreuen.



# Projekt „Klimaanpassung Schmitten“ zur Minderung von Schäden bei Starkregen (1/2)

Ziel: Analyse zur Identifikation von kritischen Bereichen im gesamten Gemeindegebiet sowie Erarbeitung und Umsetzung von geeigneten Maßnahmen zur Minderung von Schäden im Fall von Starkregenereignissen.



**Parallel: Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen, Regelmäßige Kontrollen durch den Bauhof nach Dienstanweisung der ca. 70 Einläufe und Einlaufbauwerke im Gemeindegebiet sowie enge Abstimmung mit den Feuerwehren bzgl. Katastrophenschutz und Warnung der Bevölkerung.**



# Projekt „Klimaanpassung Schmittent“ zur Minderung von Schäden bei Starkregen (2/2)

- Die **Dokumentation der regelmäßigen Kontrollen** wurde bereits verbessert, der Ablauf im Rahmen der vorhanden personellen Ressourcen wird kontinuierlich optimiert. Derzeit wird geprüft, wie die Kontrollen und die Dokumentation künftig digital unterstützt werden können.
- Im Q2 2022 wird der neue **Straßenprioritätenplan** für den weiteren Ausbau und die Sanierung der gemeindlichen Straßen in die Gemeindevertretung eingebracht, beraten und beschlossen. Hier ist u.a. ein Augenmerk auf den Aspekt Schutz vor Starkregen zu legen. Die Umsetzung des Straßenprioritätenplan wird dann ab 2024 fortgesetzt.
- Sobald der neue Klimamanager an Bord ist, sind **Informationsveranstaltungen** der Bevölkerung denkbar und möglich. Auf der neuen **Webseite der Gemeinde** wird es eine neue Rubrik zum Thema mit aktuellen Informationen geben.

# Links

- Starkregen-Hinweiskarte Hessen:
  - <https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/starkregen-hinweiskarte>
- Fließpfadkarten:
  - <https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimprax-starkregen/fliesspfadkarten>
- Simulation:
  - <https://www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/projekte/klimprax-projekte/klimprax-starkregen/starkregen-gefahrenkarten>

# Klimaschutz

Das Klimaschutzkonzept wird in Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis erarbeitet – Informationen folgen.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.



**SCHMITTEN**

IM TAUNUS